

## Information aus dem Redaktionsbüro für historische Fahrzeuge Spielwarenmesse Nürnberg



Unser Redakteur Peter P. Krumhaar hat auch in diesem Jahr wieder die „Spielwarenmesse Nürnberg“ besucht. Es ist dies eine reine Fachmesse – rund um Spielzeug für Groß und Klein. Insgesamt hat die Messeleitung 2.886 Aussteller aus 68 Ländern gelistet. In diesem Jahr fand die Messe zum 70. Mal statt; es kamen 68.500 Fachbesucher und Einkäufer aus 131 Nationen.

**spielwarenmesse®**

Wir beschäftigen uns mit dem Fachgebiet der Modellfahrzeuge im Schienen- und Straßenbereich. Kollege Krumhaar durchforstet derzeit noch die unzähligen Kataloge und Unterlagen (zwei große Koffer voll) nach den für uns Österreicher interessantesten neuen Modellen – er wird später noch genauer darüber berichten.

Jetzt schon möchten wir Euch eine Information weitergeben, die bei den meisten Sammlern noch unbekannt ist. Alljährlich erscheint ein Katalogmagazin von Firma Brekina direkt zum Datum der Spielwarenmesse. Das Druckwerk nennt sich „Autoheft“ und wird vom bisherigen Chef der Firma Brekina, Werner Hartung, herausgegeben. Besonders in Deutschland hat das Heft schon Kultstatus, aber auch in Österreich gibt es Fans. Inhalt sind historische Fahrzeugbeschreibungen und teilweise unbekannte private Fotos – parallel dazu die soeben neu erschienenen oder geplanten Modellfahrzeuge. Im Heft 2019 finden sich beispielsweise Ford Capri und Granada, die Ikarus 200-Reihe und 13 Seiten zur Feuerwehr der 70er Jahre (MB Kurzhauber, Magirus Frontlenker). Weiters Skoda/Liaz, Alfa Romeo Spider, Goggomobil, der Saab 92 usw.



Nach 37 Jahren als Geschäftsführer und nach 35 Autoheften ist dies nun die letzte Ausgabe, die Werner Hartung vorlegt; ab sofort befindet er sich im „Unruhestand“; der langjährige Verkaufsleiter Matthias Frank wird nun die Geschäftsführung übernehmen. Welche Modellverwirklichungen er in Zukunft bei Brekina fördern wird, werden wir noch sehen. Fix ist, dass sich Brekina aus dem Eisenbahnmodellgeschäft zurückgezogen hat. Nach 15 Jahren im H0 Maßstab ist nun Schluss, weil die bisherigen chinesischen Fertigungspartner (hohe Qualität, günstiger Preis) nicht mehr existieren und neue Angebote preislich jenseits von Gut und Böse sind. Der Abverkauf der noch vorhandenen Modelle läuft derzeit; auch wenn nichts Österreichisches dabei ist, kuriose Modelle wie der Schi-Stra-Bus NWF BS 300 (Zweiwegefahrzeug; 1953/54), ein MAN Schienenbus (1955-69) oder die Sylter Inselbahn (1952-70) sind sicherlich eine Bereicherung für Sammler. Bestellungen sollten raschest beim Fachhändler getätigt werden.

Das Brekina „Autoheft 2019“ gibt es nicht im Zeitschriftenhandel, sondern ausschließlich entweder direkt bei Brekina oder über den Modellbaufachhandel zu beziehen. Es kostet pro Ausgabe 10 Euro; weitere Informationen und welche früheren Autohefte noch verfügbar sind, bitte der firmeneigenen Internetseite zu entnehmen: [www.brekina.de](http://www.brekina.de). Und auf Seite 75 im diesjährigen Heft ist ein Steyr Baby abgebildet, weil dieses Modell in Zusammenarbeit mit Starline von Brekina in einem befristeten Zeitraum angeboten wird.

Patricia H. Fischer 12.02.2019